



In viele bunte Rollen schlüpften die Uplandschüler – und machten dabei auf Umweltprobleme aufmerksam. FOTO: FIGGE

Spaß und wichtige Botschaft

Theater-Projekt „Ausdrucksstark“ an der Uplandschule

VON WILHELM FIGGE

Willigen – Es ist ein ungewöhnlicher Zirkus, der sich da nach und nach füllt: Ein Junge in Fußballklamotten wird zur Ballerina, ein schlankes Mädchen zum stampfenden Elefanten, eine Zuschauerin nimmt ihre Kinder unter den Arm, auch wenn diese sie um mehr als einen Kopf überragen – auf der Bühne ist eben alles möglich. Im Projekt „Ausdrucksstark“ haben sich die sechsten Klassen der Uplandschule

im Theater-Spiel geübt – und dabei Spaß, Prävention und ernste Botschaften vereint.

Zum Finale schlüpften sie beim „Stegreifspiel“ in zufällige Rollen und gaben auch bei Figuren, die ihnen nicht direkt auf den Leib geschrieben waren, begeistert alles – die Mitschüler lachen mit ihnen. In andere Rollen zu schlüpfen stärkte das Selbstbewusstsein, erklärt Studienrat Steffen Wenig, der das Projekt jährlich zusammen mit Schulsozialarbeiterin Karin Stade leitet. Mit diesem

Theater sollen die Kinder an der Schwelle zur schwierigen Phase der Pubertät lernen, das eigene Erleben, innere Bilder und Gefühle auszudrücken. Auch die Übung im freien und ausdrucksstarken Reden soll den Schülern im Alltag zugutekommen.

Letztlich ist auch Kreativität gefragt: Die Klassen hatten je einen Schultag, um ein eigenes Stück zu entwerfen, das sie am Ende der Woche aufführten. „Rettet Planet Erde“ hieß das Thema, welches die Klassen auf unterschiedli-

che Weise umsetzten. „Familie Turmberg in Aktion“ hatte sich etwa die G6a ausgedacht und sich dabei dem Wald und der Umwelt gewidmet.

Wasserverschmutzung, gestrandete Delfine und Strände voller Abfall machte der HR6 in „Rettung in letzter Sekunde“ zum Thema. Die Abgase von Autos, Schiffen und Flugzeugen stellte schließlich die G6b in den Mittelpunkt – und hoffte, dass die Lage sich bessert: „Ein Traum wird Wirklichkeit“, hieß ihr Stück.